

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient,
bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker.

Strophanthus-Strath comp.

Homöopathisches Arzneimittel zum Einnehmen

Zusammensetzung:
100 g (102 ml) Strophanthus-Strath comp. enthalten als arzneilich wirksame Bestandteile:

90 g Urtinktur spag. Strathmeyer (Vorschrift 50a HAB 1) aus folgender Mischung hergestellt:

Convallaria majalis ex herba (Maiglöckchenkraut)	1,1 g
Crataegus e foliis cum floribus (Weißdornblätter mit Blüten)	1,1 g
Cytisus scoparius ex herba (Besenginsterkraut)	1,1 g
Urginea maritima var. alba e bulbo (Meerzwiebel)	1,1 g

10 g Strophanthus gratus e seminibus Dil. D 3 spag. Strathmeyer (Vorschrift 50a HAB 1)

Sonstige Bestandteile:
Ascorbinsäure, Ethanol

Darreichungsform und Packungsgrößen:

Mischung aus Urtinktur spag. Strathmeyer und flüssiger Verdünnung spag. Strathmeyer 100 ml, 250 ml

Strath-Labor GmbH • 93093 Donaustauf
Tel.: (09403) 9509-0, Fax: (09403) 9509-20

Strophanthus-Strath comp. ist ein registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher erfolgt keine Angabe einer therapeutischen Indikation – bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Das Arzneimittel enthält 20 Vol.- % Alkohol.

Wegen nicht ausreichend vorliegender Untersuchungen bei Kindern und wegen des Alkoholgehaltes soll dieses Arzneimittel bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden!

Die Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels kann insbesondere bei Kindern zu einer Alkoholvergiftung führen; in diesem Fall besteht Lebensgefahr, weshalb unverzüglich ein Arzt aufzusuchen ist. Bei Einnahme des gesamten Flascheninhalts werden 15,8 g (100 ml-Flasche) bzw. 39,5 g Alkohol (250 ml-Flasche) aufgenommen.

Dosierungsanleitung:
Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen der Arzt Strophanthus-Strath comp. nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da das Arzneimittel sonst nicht richtig wirken kann!

Wieviel und wie oft sollten Sie Strophanthus-Strath comp. anwenden?
20 - 30 Tropfen, 3 x täglich.

Wie und wann sollten Sie Strophanthus-Strath comp. anwenden?
Unverdünnt oder mit etwas Flüssigkeit morgens, mittags und abends vor dem Essen einnehmen. Es empfiehlt sich, nicht sofort zu schlucken - zuvor eine halbe Minute im Mund behalten.

Nebenwirkungen sind keine bekannt.
Wenn Sie jedoch Nebenwirkungen bei sich beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker mit.

Das Verfalldatum dieser Packung ist auf Flasche und Umkarton aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum.

Stand der Information: April 1999

Naturgemäß heilen - mit STRATH-Arzneimitteln

Strath-Arzneimittel werden aus Heilpflanzen auf biologische Weise nach dem homöopathisch-spagyrischen Prinzip des Strath-Verfahrens hergestellt.
Ausgewählte, in der Naturheilkunde bewährte Heilpflanzen werden mit Hefe zu einem Kräuterauszug vergoren. Enzymreiche Hefezellen ermöglichen einen intensiven Gärprozeß mit einer Vielzahl von biologisch-dynamischen Abläufen gemäß dem spagyrischen Verständnis des Strath-Erfahrungsgutes. Dabei entstehen komplexe Wirkstoffkombinationen, bestehend nicht nur aus herausgelösten Pflanzenstoffen, sondern auch aus natürlich verbundenen Pflanzen-Hefe-Wirkstoffen sowie aus wertvollen Hefebestandteilen und -stoffwechselprodukten. Im spagyrischen Herstellungsverfahren nach Strathmeyer schließen aktive Hefezellen die Heilpflanzen auf und führen ihre Inhaltsstoffe und Heilkräfte – analog der homöopathischen Potenzierung – in eine energie- und wirkstoffreiche biologische Einheit über.

Der so gewonnene Heilkräuterauszug wird mit einem **Hefeauszug aus einer speziellen Strath-Hefe** kombiniert.

Bei reichlicher Zufuhr von Sauerstoff durch intensive Belüftung der flüssigen Hefekultur und Beigabe eines hochwertigen Nährstoffkonzentrates aus Rübendicksaft, Malzextrakt, Honig und vergorenen Heilpflanzenauszügen wird die Strath-Hefe, ein Hefestamm der medizinischen Hefe Torula utilis, kultiviert. Die biologisch-dynamische Kultivierung innerhalb dieser heilkräftigen Atmosphäre charakterisiert die Strath-Hefe und den daraus gewonnenen Hefeauszug.

Im Strath-Verfahren werden Kombinationen aus mehreren Heilpflanzen aufbereitet.
Die Begründung dafür liegt in der Tatsache, daß jede im Organismus auftretende Störung ein komplexes Geschehen darstellt, das nur selten mit Hilfe einer Heilpflanze allein ausreichend bewältigt werden kann. In der Kombination von ähnlich wirkenden Pflanzen ergänzen die einzelnen Wirkungen einander zu einem breiten und vielfältigen Spektrum; jede Pflanze hat ihren eigenen Wesenszug und ihren speziellen Wirkstoffcharakter und wirkt jeweils von einer anderen Richtung und auf jeweils unterschiedliche Weise auf das gestörte Organ ein.

Das Strath-Verfahren ist ein dynamisches Verfahren.
Sowohl beim Gärungsablauf als auch im Zellvermehrungsprozeß kommt es zu intensiven Stoffwechselaktivitäten der lebenden Hefezellen. In dieser energiereichen Form stellt die Hefe einen Dynamisator dar, der im Sinne der homöopathischen Denkweise eine **Aktivierung der pflanzlichen Heilkräfte bewirkt.**

Die Kombination von vergorenem Drogenauszug und Hefeinhaltsstoffen kann eine geringfügige Trübung oder Ausflockung verursachen – die Haltbarkeit des Arzneimittels wird dadurch nicht beeinträchtigt.